

Trockensommer 2015

- 6 Dem Wald den Puls gefühlt**
Stephan Raspe, Lothar Zimmermann und Alexandra Wauer
- 10 Es war einmal ein heißer Sommer...**
Joachim Stiegler, Alfred Wörle, Lothar Zimmermann und Hans-Peter Dietrich
- 14 Fichtenborkenkäfer und Trockensommer**
Sebastian Gößwein und Gabriela Lobinger
- 17 Die Schwarzkiefer – eine Alternative für warm-trockene Regionen**
Gerhard Huber und Muhidin Šeho

Wald & mehr

- 29 KUP-Scout jetzt online**
Elke Dietz, Ute Bachmann-Gigl, Nele Sutterer, Jutta Gerlach, Frank Burger und Stephan Millitzer
- 33 Strukturelemente und Wiederbewaldung im Hochgebirge**
Joachim Stiegler und Franz Binder
- 36 Wenn die Verjüngung ausbleibt**
Ottmar Ruppert, Hans-Joachim Klemmt, Manfred Schölch, Andreas Wurm, Birgit Reiter, Nina Oesterle und Gregor Aas
- 39 Blütenwunder Traubenkirsche**
Olaf Schmidt
- 42 Die Macht der Worte**
Interview mit Prof. Dr. Michael Suda und Dr. Günter Dobler
- 45 Sinneswandeln**
Antje Julke und Carina Schwab
- 48 »Letzte Hilfe« für eine aussterbende Waldgesellschaft**
Anton Fischer, Barbara Michler und Hagen S. Fischer



Dem Wald den Puls gefühlt: **Der heiße Sommer 2015 ist jedem noch bestens in Erinnerung. Was dem einen Freud, war dem Wald meist Leid. Der Sommer war noch nicht einmal richtig zu Ende, da suchte die LWF schon nach den ersten Auswirkungen auf dem Wald.**

Foto: A. Schubert, LWF



KUP-Scout: **Wo liegen geeignete Flächen für Kurzumtriebsplantagen? Digital aufbereitet und online verfügbar liefert KUP-Scout schnell und zuverlässig wichtige Informationen für die amtlichen Berater und für interessierte Bürgerinnen und Bürger.**

Foto: F. Burger, LWF

Titelseite: **Die Trockenheit 2015 hinterließ selbst bei Trockenstress geprüften Baumarten ihre Spuren, wie hier an einer an Eiche.**

Foto: S. Braun, IAP Schweiz

Rubriken

- 4 Meldungen
- 21 Zentrum Wald-Forst Holz
- 25 Amt für Saat- und Pflanzenzucht
- 52 Waldklimastationen
- 55 Medien
- 56 Impressum

Kalender Seite 23
Forstliche Veranstaltungen
auf einen Blick



Liebe Leserinnen und Leser,

»Veränderung ist das Salz des Vergnügens« schreibt Friedrich Schiller in »Kabale und Liebe«. Die letzte größere gestalterische Veränderung in LWF aktuell gab es im September 2007 mit der Heftnummer 60. Nach neun Jahren und 50 weiteren Ausgaben ist es nun mal wieder soweit. Ohne Bewährtes aufzugeben, wollen wir Ihnen moderner und flotter begegnen und neben interessanten Themen auch noch mehr Lesefreude als bisher bieten.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe befasst sich mit den Auswirkungen des Trockensommers 2015. Wichtige Daten hierzu liefert das forstliche Umweltmonitoring, insbesondere unsere 19 Waldklimastationen. Sie beschreiben eindrucksvoll die Wassernot, die während des Sommer 2015 auf zahlreichen Standorten den Wäldern stark zusetzte. Kein Wunder, dass bei solchen Witterungsbedingungen viele Baumarten ihren Zuwachs einschränkten. Aber dennoch waren auch Zuwachssteigerungen zu beobachten, überraschend war unter anderem die Steigerung der Durchmesserzuwächse der Buchen auf vielen Waldklimastationen. Vieles können unsere Experten verstehen und erklären, aber es bleiben auch Fragen offen. Ein wichtiges, praxisnahes Forschungsfeld ist der Anbau fremdländischer Baumarten. Insbesondere Baumarten, die im Hinblick auf den Klimawandel mit Trockenheit und Dürre gut zurechtkommen, spielen eine große Rolle. Eine interessante Alternative ist die Schwarzkiefer, die sich in ihrer südeuropäischen Heimat ständig gegen Hitze und Trockenheit bewähren muss. Entscheidend für den erfolgreichen Anbau ist jedoch die Wahl der richtigen Herkunft. Auch hier gibt es wichtige Forschungsergebnisse.

Somit wünsche ich Ihnen jetzt und in der Zukunft mit unserer veränderten LWF aktuell ein »gesalzenes« Lesevergnügen und bin für Rückmeldungen dankbar.

Ihr

Olaf Schmidt



Sinneswandeln: Riechen, fühlen und begreifen: Den Wald mit allen Sinnen zu erfassen ist ein elementares waldpädagogisches Ziel. Bayerns erster barrierefreier Walderlebnispfad garantiert nun auch Menschen mit Behinderung »sinnreiche« Walderlebnisse. Foto: C. Schwab